

# Einfache Wartung gesicherte Ersatzteil- versorgung

Sämtliche Aggregate des Baggers sind so angeordnet, daß sie für die Wartung leicht erreichbar sind. Große seitliche Klappen erleichtern die Zugänglichkeit des Motors und der Hydraulikelemente. Die Ketten- spannung erfolgt hydraulisch über Fettzylinder.

Für einen vorbildlichen Kundendienst sorgen IH-Vertriebshändler, die jeder über ein umfangreiches Ersatzteil- lager verfügen. Sie werden vom computergesteuerten IH-Zentral- ersatzteillager in Heidelberg versorgt. Werksgeschulte Monteure und gut ausgerüstete Kundendienstwagen garantieren schnelle und fachgerechte Reparaturen



**INTERNATIONAL HARVESTER**

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY M. B. H.  
NEUSS AM RHEIN UND HEIDELBERG

Alle Angaben und Abbildungen sind annähernd und unverbindlich. Konstruktionsänderungen vorbehalten.

# International

Die 900I-Bagger

**3964**  
**3965**



GER 78-E

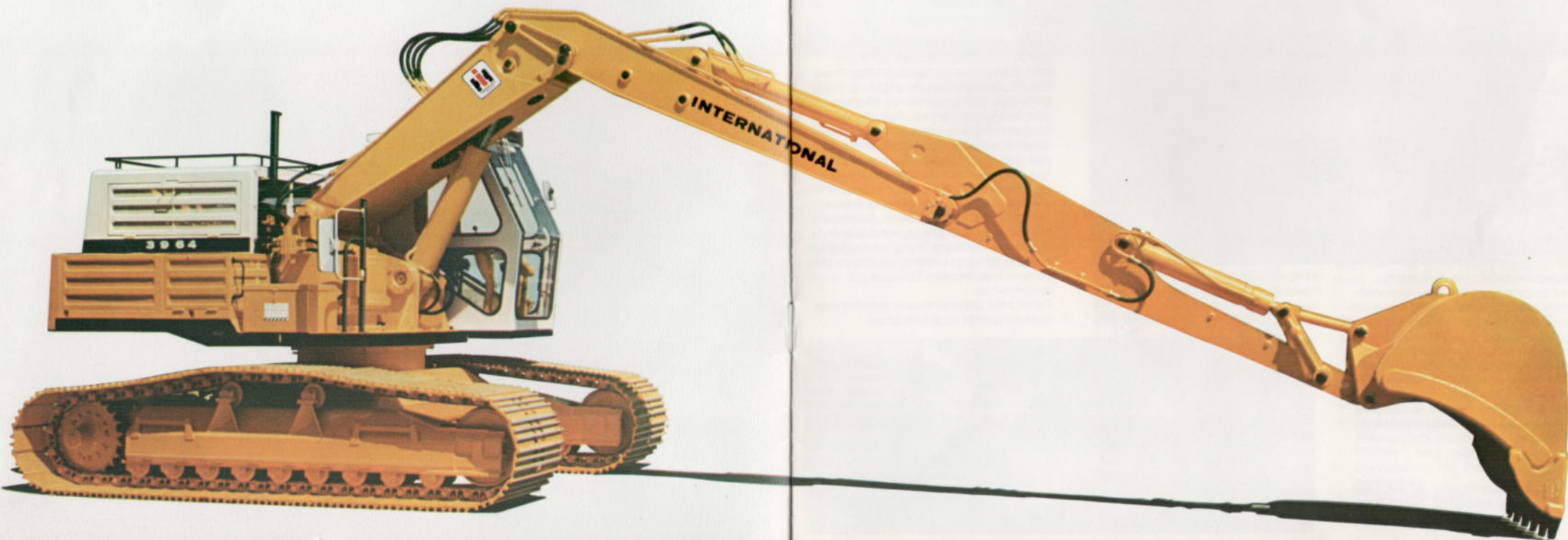
# Hydraulikbagger 3964 + 3965 von International- die Bagger mit viel Vergangenheit für den Unternehmer mit Zukunft

Wenn Sie einen Bagger brauchen, der nicht nur sehr wirtschaftlich, sondern auch zuverlässig sein muß, dann sollten Sie den 3964 oder den 3965 in die engere Wahl ziehen.

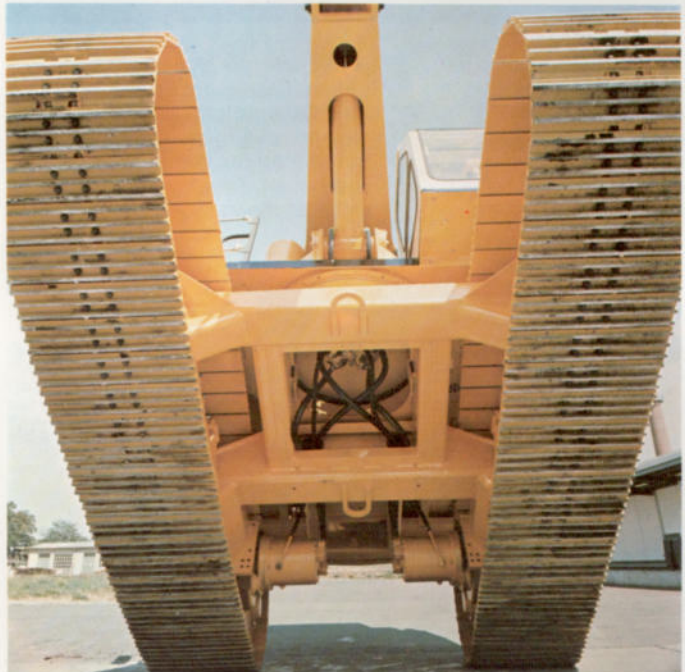


Diese Geräte verfügen über eine hohe technische Reife, die sich vor allem in beachtlicher Arbeitsleistung und geringer Störanfälligkeit niederschlägt. Sie sind solide Endprodukte einer langjährigen konsequen-

ten Weiterentwicklung nach Erkenntnissen und Erfahrungen, die in tausendfachen Einsätzen gewonnen wurden. Diesen Bagger können Sie hart hernehmen. Tagein, tagaus. Er nimmt es Ihnen nicht übel.

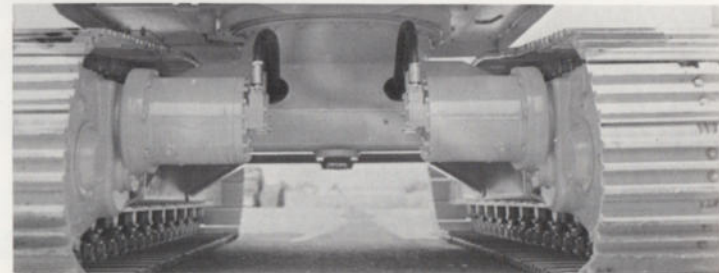


# Ein unverwüstliches Kettenlaufwerk für rauhe Beanspruchung

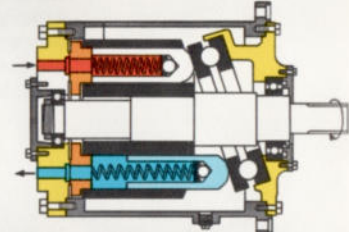


**Widerstandsfähiges Fahrwerk**  
 Der Unterwagen ist eine Schweißkonstruktion, dessen weit vorgezogene Quertraversen des Rahmenteils die erforderliche Verwindungssteifigkeit der Einheit garantieren. Die ausgezeichnete Wafffähigkeit des Unterwagens gestattet Arbeiten in sumpfigem Gelände bis zu einer Wassertiefe von einem Meter. Der Unterwagen ist in zwei Größen lieferbar. Lauf- und Tragrollen sind dauergeschmiert. Als Sonderausrüstung ist ein Laufrollenschutz erhältlich, durch den verhindert wird, daß sich Material

zwischen den Rollen festsetzt und diese beschädigt. Die Kettenspannung erfolgt hydraulisch über Fettzylinder. Für die Wartung sind alle

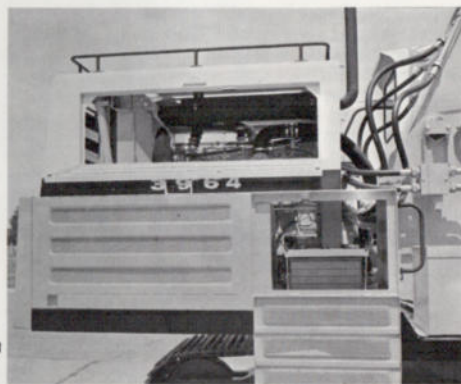
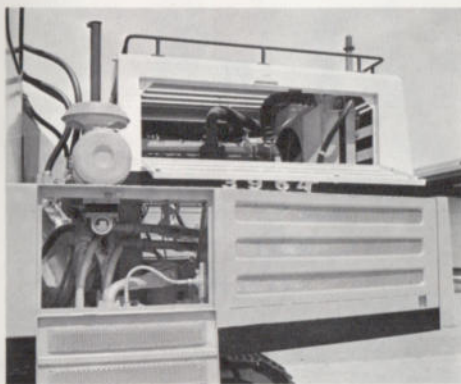


Teile leicht zugänglich. Eine Schutzplatte zur Abdeckung der Leitungen unterhalb der Drehdurchführung ist für besondere Einsatzfälle lieferbar.



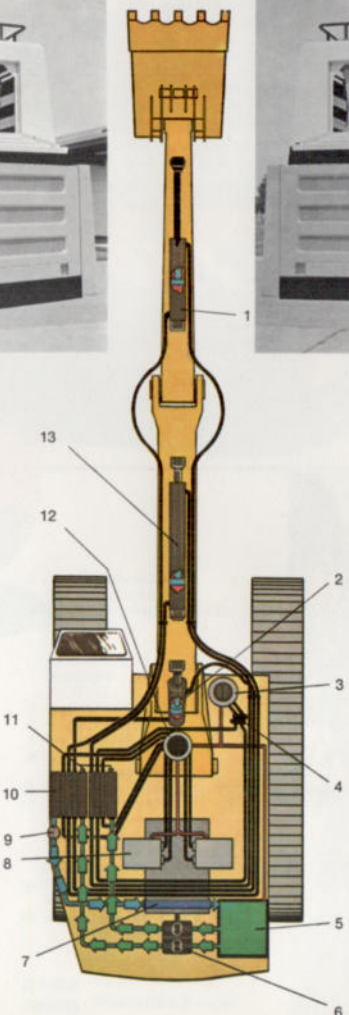
**Fahr- und Schwenkwerkmotoren**  
 Die Axialkolbenmotoren für Fahr- und Schwenkwerk sind IH-Konstruktionen und werden im eigenen Werk gefertigt. Ein besonderes Merkmal dieser Motoren ist es, daß sie relativ langsam laufen, hohe Drehmomente übertragen und verschleißarm sind. Auf den zusätzlichen Einbau von Bremsen konnte verzichtet werden, da diese Motoren selbsthemmend wirken. Beim Loslassen des Bedienungshebels, der dabei in Neutralstellung zurückspringt, wird die Maschine auch am Hang unverzüglich selbsttätig abgebremst. Über ein Vorgelege werden die Turasse angetrieben. Fahr- und Schwenkwerkmotoren sind untereinander austauschbar.

# Zweikreishydraulik: einfache Bauweise, lange Lebensdauer



**Zweikreis-Hydraulikanlage**  
 Die vom Motor angetriebene Doppelpumpe versorgt die sieben Steuerventile, über die sämtliche Arbeitsbewegungen gesteuert werden, mit Hydrauliköl. Die Ventile wurden in einem Block vereint, die beiden Steuerkreisläufe sind voneinander unabhängig. Die Vorzüge dieser Bauart liegen in der unkomplizierten und wenig anfälligen Hydraulikanlage, die mit relativ geringen Drücken arbeitet (max. 150 bar) sowie in problemloser Wartung und Reparatur.

**Hydraulikkreislauf**  
 1 Löffelzylinder  
 2 Auslegerzylinder  
 3 Hydraulikmotor für Schwenktrieb mit Untersetzung, für beide Drehrichtungen, 8 Drehungen/min.  
 4 Drehstoßdämpfer  
 5 Ölbehälter, Inhalt 110 Ltr.  
 6 Tandempumpe, 2 x 147 Ltr./min. bei 150 bar



**Deutscher IH-Dieselmotor**  
 Als Antriebsquelle des Baggers dient der IH D-358, ein sparsamer Motor, der seit Jahren in PAYloadern eingebaut wird und sich hervorragend bewährt hat. Er ist ausgerüstet mit einer Bosch-Einspritzpumpe, verfügt über „nasse“ Zylinderlaufbüchsen und entwickelt bei 2.300 U/min. aus 6 Zylindern eine Dauerleistung von 103 DIN-PS. Da die hohe Leistung des Motors in diesem Bagger nur selten voll ausgenutzt wird, ist eine lange Lebensdauer die Norm.

7 Ölkühler  
 8 Hydraulikmotoren für den Fahrtrieb (beide Richtungen)  
 9 ÖlfILTER  
 10 Steuerventil mit 7 Arbeitselementen  
 11 Trierungsventile  
 12 Drehdurchführung  
 13 Löffelstielzylinder

# Für schnellen Baustellenwechsel der Mobilbagger 3965

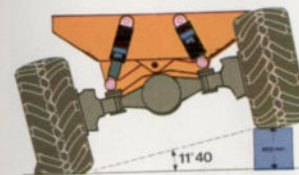


IH-Hydraulikbagger wurden nach dem Baukastensystem entwickelt. Sie verfügen über viele einheitliche Bauelemente und -gruppen, über gleiche Ausleger und Oberwagen. Der Antrieb des Drehwerkes geht über ein Schwenkgetriebe mit Ritzel direkt auf den innenverzahnten, kruzrollengelagerten Drehkranz. Ein Drehstoßdämpfer nimmt die Stöße auf die bei Beendigung des Schwenkvorganges entstehen.

In der Mobilausführung verfügt der Bagger ebenfalls über einen sehr robusten Unterwagen, der einige wesentliche Vorzüge aufweist. Auf allen Rädern befinden sich entweder Breitreifen oder Zwillingstreifen. Dadurch ergibt sich ein gleicher Bodendruck für alle Räder. Die Lenkung ist mit einem ORBITROL-Steuergerät ausgerüstet, hierfür steht ein gesonderter Hydraulikkreis mit Pumpe zur Verfügung.



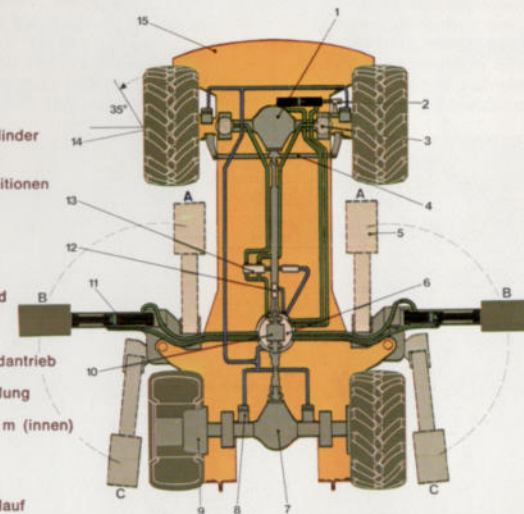
Vom Fünfganggetriebe werden alle vier Räder über ein Verteilergetriebe und Differentiale angetrieben. In den Radnaben befinden sich Planeten-Endantriebe. Der Allradantrieb ist abschaltbar. Die Hinterachse ist bis zu 40 t belastbar, die Lenkachse bis zu 24 t.



Die pendelnd aufgehängte Vorderachse paßt sich den jeweiligen Bodenunebenheiten an und kann durch eine Sperre von der Kabine aus in jeder Stellung fixiert werden.

- 1 Lenk-Vorderachse
- 2 Hydr. Lenkzylinder
- 3 Vorderachs-Pendelzylinder
- 4 Lenkgestänge
- 5 Stützfüße unabhängig in 3 Positionen einstellbar (A, B, C)
- 6 Drehdurchführung
- 7 Antriebs hinterachse
- 8 Bremszylinder
- 9 Bremse auf 4 Rädern wirkend
- 10 Verteilergetriebe
- 11 Stützfußzylinder mit Sicherheitsventil
- 12 Schaltventil für Allradantrieb
- 13 Sperrventil für Vorderachspendelung
- 14 Wenderadius 7 m (außen) — 3,80 m (innen)
- 15 Kontergewicht

Hydraulikkreislauf  
Pneumatikleitungen

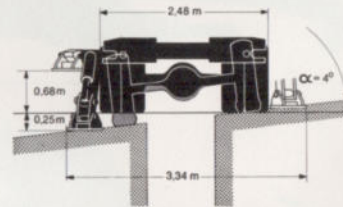


# Steuerung der Arbeitsbewegungen durch hydraulisch vorgesteuerte Bedienungselemente



Der Vorzug der exklusiven pneumatischen Vorderachs-Pendelsperre, die dem Bagger einen sicheren Stand verleiht, wird verstärkt durch einen tiefliegenden Schwerpunkt und durch zwei hydraulisch ausfahrbare Stützfüße. Diese sind in drei verschiedenen Positionen einstellbar und werden von der Kabine aus unabhängig voneinander betätigt.

Durch die unterschiedliche Einstellbarkeit der Stützfüße ist ein senkrechter Aushub von Kanalgräben bis zu einem Bodengefälle von  $4^\circ$  möglich. Die Vorderräder schlagen beim Lenken um  $70^\circ$  nach rechts und links aus, was einen Wenderadius von 7 m ergibt. Die Luftdruckbremse sperrt während des Grabens alle 4 Räder.



In der geräumigen und komfortablen Fahrerkabine mit dem verstellbaren gefederten Sitz findet der Fahrer angenehme Arbeitsbedingungen vor. Die Bedienungselemente sind sinnvoll gruppiert und hydraulisch vorgesteuert. Zur Standardausrüstung gehören Heizung, Scheibenwischer, aufklappbare Frontscheibe und Rückspiegel.

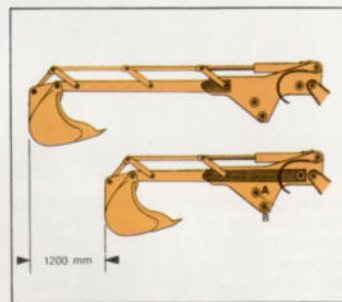


# Viele Variationsmöglichkeiten mit dem Monoblock-Ausleger

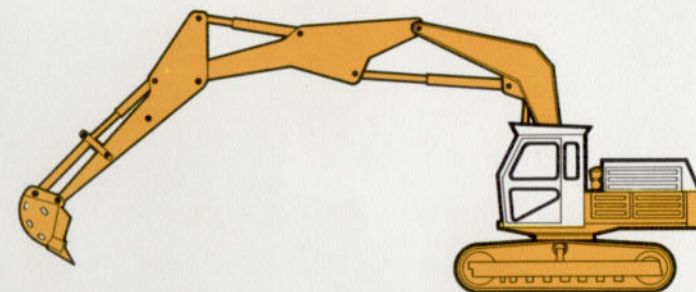
Alternativ zum dreifach verstellbaren Grundausleger kann der Bagger mit einem Monoblock-Ausleger geliefert werden, an dem ein verstellbarer Teleskop-Löffelstiel angelenkt ist. Der Löffelstiel läßt sich in zwei Positionen arretieren. Die Reichweite am Boden beträgt maximal 8 m, die Grablänge 5,50 m. Die Monoblock-Version ist dank ihrer vielseitigen Umrüstbarkeit für eine Vielzahl von Einsätzen geeignet, besonders aber für Kanalarbeiten mit dem Tieflöffel und zum Grabenräumen. Beim Reißen wird dabei der Hubzylinder zu Hilfe genommen, wobei eine Reißkraft von



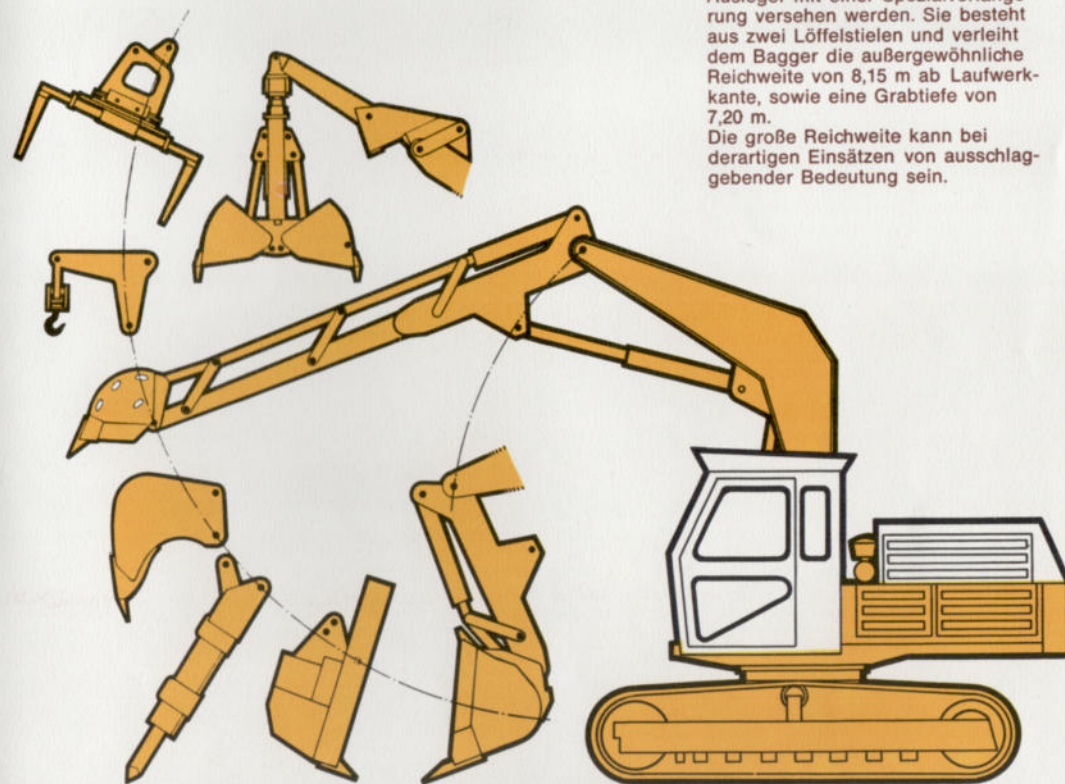
Je nach Beschaffenheit des Bodens und der zu verrichtenden Arbeit wird die Teleskopverlängerung in der Stellung „kurz“ oder „lang“ verwendet. AB = Zwei verschiedene Anlenkpunkte für den Löffelstielzylinder.



11 t am Zahn zur Verfügung steht. Dabei läßt sich eine hohe Produktivität mit Grableistungen bis zu 150 m<sup>3</sup> pro Stunde leicht erzielen.



Zum Ausbaggern von Flußbetten und Kiesgruben, zum Reinigen von Klärbecken sowie zum Begradigen von Uferböschungen kann der Monoblock-Ausleger mit einer Spezialverlängerung versehen werden. Sie besteht aus zwei Löffelstielen und verleiht dem Bagger die außergewöhnliche Reichweite von 8,15 m ab Laufwerkante, sowie eine Grabtiefe von 7,20 m. Die große Reichweite kann bei derartigen Einsätzen von ausschlaggebender Bedeutung sein.



Eine breite Palette von Zusatzgeräten steht für die Monoblock-Ausführung zur Verfügung. Möglich ist u. a. die Anbringung einer Ladeschaufel, eines hydraulisch seitlich versetzbaren Tieflöffelstiels sowie eines Schacht- oder Brunnengreifers.

Mit dem versetzbaren Tieflöffelstiel können entlang von Mauern, Zäunen usw. Gräben bei maximaler Grabtiefe senkrecht ausgehoben werden, die bis zu 2,40 m zur Baggerachse versetzt verlaufen. Beim Brunnengreifer mit drei Verlängerungen

beträgt die Grabtiefe 10 m. Die Umrüstzeiten betragen im Durchschnitt von Löffel auf Greifer 25 min., von Löffel auf Ladeschaufel 10 min. und von Greifer auf Ladeschaufel 20 min.